

Der 6. Löhrtor-Kalender hat lange auf sich warten lassen. Doch jetzt ist unser Mitteilungsblatt für die Löhrtor-Gemeinde da.

Rückblick

Herr Thuß hat unsere Schule verlassen. Nach 22jähriger Schulleitertätigkeit ist der inzwischen 64jährige Griechisch-, Latein- und Russischlehrer am 2. Juli diesen Jahres in Anwesenheit der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft in den Ruhestand verabschiedet worden. Die Festrede zur Verabschiedung hielt in der Bühne unser Schuldezernent, Herr Kneißler. Im Rahmenprogramm wirkten unser Schulorchester, die Musical AG, aktuelle und ehemalige Turner und Turnerinnen und Schülerinnen der Klasse 8a tatkräftig mit, um dem Fest den würdigen Rahmen zu geben.

Neben diesem "geplanten" Abschied traf unsere Schule ein weiterer Verlust.

Mitten in den Ferien erreichte uns die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Sportkollegen Kurt Hagedorn. Sechs Monate vor seiner Pensionierung starb der überall beliebte und wegen seiner ruhigen Art sowie seiner Fachkompetenz geschätzte Sportlehrer dort, wo er seine Wirkungsstätte gefunden hatte: mitten in einer Trainingseinheit erlag Herr Hagedorn einem Herzversagen. In einer Trauerfeier hob die Schulgemeinde seine Verdienste für die Generationen von Schülern an unserem Gymnasium hervor und drückte Frau Hagedorn und ihren Kindern ihre Betroffenheit und Anteilnahme aus.

Kurz vor Schuljahresende führte die SV mit viel Einsatz drei Projekttag zum Thema „Verkehrserziehung“ durch, die in einen von Frau Hassel umsichtig gestalteten „Verkehrssicherheitstag“ mündeten.

Zum Schuljahresbeginn konnten wir 72 neue Schülerinnen und Schüler in unserer Schule begrüßen. Bedingt durch diese für drei Parallelklassen niedrige Zahl ist auch die Klassengröße angenehm gering: weniger als 25 Kinder umfassen die Klassen 5a - c. Dies mag zwar im Augenblick vorteilhaft erscheinen, hat aber, wenn wir an die spätere Jahrgangsstufe 11 denken, bestimmt auch Nachteile. Denn dann wird die Anzahl der verfügbaren Kurse auch gering sein. Dieser Gesichtspunkt muß uns alle veranlassen, in unserem Bestreben um eine angemessene Schülerzahl nicht nachzulassen, wenn es um Neuanmeldungen geht. Die diesjährige "Sextaner"-Aufnahme wurde übrigens in der Aula durch unser Orchester, Sketche der

Klasse 6c und die Rollschuhvorführung "Starlight Express" der Klassen 9c untermalt. Alle Darbietungen fanden begeisterten Zuspruch.

In diesem Jahr mußten nach mehreren Stundenplanumstellungen wegen der Erkrankung von Lehrern auch Kürzungen in Kauf genommen werden. So wurde aller Sportunterricht in der S I im Klassenrahmen, d.h. vor allem auch koedukativ, erteilt und in den Klassen 5, 6 und in zwei Klassen 7 um jeweils eine Wochenstunde reduziert. Kürzungen betrafen auch den Kunstunterricht in den Klassen 5 und 11 und Musik in der Stufe 7. Darüber hinaus wurde ein Grundkurs Sport in der 12 und der Leistungskurs Deutsch der 13 gekürzt. Wir hoffen, diese Einbußen bis zum Beginn des zweiten Halbjahres wieder rückgängig machen zu können.

Die Klassen- und Studienfahrten führten die 10er Klassen nach Irschenberg in Bayern und zur Carolineninsel, die Klassen 13 auf die Themse, in die Toscana und nach Rom sowie zum Ijsselmeer. Eine Klasse 10 wird im Januar zum Skifahren unterwegs sein. Darüber hinaus erlebte eine Gruppe wieder Besinnung in Taizé, eine kleine Austauschgruppe flog zu einer interkulturellen Begegnung zu unserer Partnerschule nach St. Petersburg.

Der immer engere Finanzrahmen, den uns der sogenannte „Wandererlaß“ auferlegt, bereitet dabei jedoch zunehmend Kopfschmerzen. Die dort angesetzten 500,- DM, die eine Auslandsfahrt kosten darf, lassen sich nur bei Einschränkungen wie Selbstverpflegung, Kurszusammenlegungen, Reduzierung der Fahrtendauer oder immer einfachere (gängige) Fahrtziele halten.

Die Arbeit am Schulprogramm, an dem auch eine erfreuliche Zahl von Eltern beteiligt ist, schreitet fort. Die Arbeitskreise „Hausaufgaben“ und „Erprobungsstufe“ haben mehrmals getagt, ebenso wie der AK „Grundwerte“, der einen Fragebogen erstellt hat, der in nächster Zeit an alle Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden soll, um ihre Positionen in bezug auf Verhaltensmuster und Grundeinstellungen zu unserer Schule kennenzulernen.

Ein anderer Teil unseres Schulprogramms ist sicher der ökumenische Gottesdienst, der auch in diesem Jahr wieder von unseren beiden Konfessionen ebenso sorgfältig wie liebevoll vorbereitet wurde. Bedauerlich war dabei die Feststellung, daß dieser Teil unseres Schullebens gerade bei der älteren Schülerschaft auf nur geringe Resonanz traf. Müssen wir uns nicht gerade auch hier

umorientieren? Erste Schritte dazu haben die Fachschaften Religion gemacht.

Zu Neuanschaffungen und Baumaßnahmen kann die Schule vermerken, daß nach Grundmauersanierungen im Bereich der Frankfurter Straße die dahinterliegenden Kellerräume ausgebaut wurden, sodaß "Stauraum" für den Kunstunterricht und eine großzügigere Möglichkeit des Kopierens geschaffen wurde. Darüber hinaus konnten ein Beratungsraum fertiggestellt und die Renovierungsmaßnahmen besonders im Erdgeschoß vervollständigt werden. Hier wurden Räume und Flure tapeziert und gestrichen, Fußböden erneuert und in Kunsträumen Waschbecken installiert. Im Kellerbereich wurden Heizkörper eingebaut, damit unsere AGs auch in der kälten Jahreszeit aktiv sein können. Im Außenbereich wurde die hintere Schulhoftreppe vollständig ersetzt.

Aktuell

In November durchlief die Jahrgangsstufe 11 ihr Betriebspraktikum. Die Schüler und Schülerinnen haben zwei Wochen lang Erfahrungen im Berufsleben sammeln können. Unmittelbar anschließend galt es, die Wahl der Leistungs- und Grundkurse durchzuführen. Da die Jahrgangsstufe 11 sehr klein ist (71), durfte man auf das Wahlergebnis gespannt sein. In Kooperation mit dem Städtischen Ganztagsgymnasium auf dem Rosterberg können die beiden Schulen zusammen insgesamt acht gemeinsame Leistungskurse anbieten, was jedoch nicht bedeutete, daß jeder Schüler seine Wunschfächer belegen konnte. Zur Minderung des Unterrichtsausfalls, der die Schule zur Zeit im Fach Chemie getroffen hat, steht uns bis Weihnachten Frau Wolff zur Verfügung, die die Schule aus persönlichen Gründen vor mehr als einem Jahr verlassen hatte. Wir freuen uns über ihre Rückkehr.

Demnächst

Noch in diesem Jahr soll die hintere "Notausgangstreppe" in Richtung Kindergarten erneuert werden, ab Januar steht uns dann eine wirklich große Baumaßnahme ins Haus: im Klassentrakt werden in einer Bauzeit von etwa zwei Monaten alle Fenster durch Kunststoffenster ersetzt. Diese Baumaßnahme wird sicherlich den Unterricht berühren, jedoch versichert der Architekt, daß immer nur in einem Raum gebaut wird.

Die Klasse muß dann natürlich in einen anderen Raum verlegt werden. Trotz der möglichen Einschränkungen sind wir jedoch froh darüber, daß unsere über 40 Jahre alten Fenster, die zudem noch nach einem völlig unzureichenden System zu öffnen und schließen sind, endlich ersetzt werden. Dies ist ein guter Beginn für eine sicherlich überfällige Außensanierung unseres Gebäudes.

Im Dezember noch wird ein Schlagzeugsolist eine Vorführung im Musikraum geben, im Januar soll das Theaterstück „Geschlossene Gesellschaft“ aufgeführt werden. Unser alljährliches Schulkonzert findet am 15. März statt.

Wir informieren

Die Rechtschreibreform wird allenthalben diskutiert und von verschiedenen Seiten in Frage gestellt. Die Schule sieht es ungeachtet der Proteste als ihre Pflicht an, die Jugendlichen mit den Neuregelungen bekanntzumachen. Die Schulkonferenz hat die Fachschaft Deutsch mit der Durchführung der Reform betraut.

Unsere Germanisten schreiben dazu: „Die Neuregelung der Rechtschreibung tritt zum 1.8.1998 in Kraft. Bis zum Ablauf des Schuljahres 2004/05 werden die bisherigen Schreibweisen jedoch nicht als falsch, sondern lediglich als überholt bezeichnet. Dies wird an unserer Schule in allen Arbeiten und Klausuren durch das Korrekturzeichen "N" für "Neuregelung" gekennzeichnet. Die Schüler sollen sodann eigenständig die entsprechende Neuregelung in einer Berichtigung unter dem entsprechenden Stichwort aufnehmen, um so schneller mit neuen Schreibweisen vertraut zu werden.

Da die mit der Neuregelung eingeführten Schreibweisen generell mit dem 2. Halbjahr dieses Schuljahres nicht mehr als Fehler gekennzeichnet werden, hat die Schulkonferenz beschlossen, die Neuregelung zu diesem Zeitpunkt an unserer Schule vorgezogen einzuführen. Alle Schüler/innen erhalten als kurzgefaßte Grundinformation auch für die Eltern eine Zusammenfassung der Neuregelungen, verfaßt von Dr. Klaus Heller. Weiterhin bieten wir Eltern und Schülern an, das ausführliche Regelwerk "Deutsche Rechtschreibung, Regel und Wörterverzeichnis" für DM 5,50 zu erwerben.“

DEZ 1996	
2	MO
3	DI
4	MI
5	DO
6	FR
7	SA
8	SO
9	MO
10	DI
11	MI
12	DO
13	FR
14	SA
15	SO
16	MO
17	DI
18	MI
19	DO
20	FR
21	SA

← 19 Uhr Schlagzeug-Demo
← letzter Schultag
← Ferien

JAN 1997	
6	MO
7	DI
8	MI
9	DO
10	FR
11	SA
12	SO
13	MO
14	DI
15	MI
16	DO
17	FR
18	SA
19	SO
20	MO
21	DI
22	MI
23	DO
24	FR
25	SA
26	SO
27	MO
28	DI
29	MI
30	DO
31	FR

← Ferien
← erster Schultag

← 20 Uhr Theatervorstellungen ← in der Bühne: ← „Geschlossene Gesellschaft“

← Zeugnisse (nach 3. Std)
← beweglicher Ferientag

FEB 1997	
1	SA
2	SO
3	MO
4	DI
5	MI
6	DO
7	FR
8	SA
9	SO
10	MO
11	DI
12	MI
13	DO
14	FR
15	SA
16	SO
17	MO
18	DI
19	MI
20	DO
21	FR
22	SA
23	SO
24	MO
25	DI
26	MI
27	DO
28	FR

MÄRZ 1997	
3	MO
4	DI
5	MI
6	DO
7	FR
8	SA
9	SO
10	MO
11	DI
12	MI
13	DO
14	FR
15	SA
16	SO
17	MO
18	DI
19	MI
20	DO
21	FR

← 20 Uhr Schulkonzert Aula

← letzter Schultag
